

+++ Presseinformation +++



Humanitäre Hilfe:

Härtester Kriegswinter in der Ukraine - Deutsches Schauspielhaus und Hanseatic Help mobilisieren Unterstützung

Hamburg, 29.01.2025 Russische Angriffe auf die Infrastruktur der Ukraine sorgen aktuell dafür, dass der Winter in Kyiv und anderen Regionen des Landes der bisher härteste seit Kriegsbeginn ist. Große Teile der Zivilbevölkerung leben derzeit ohne Strom, ohne Heizung und ohne fließendes Wasser. Ukrainische Hilfsorganisationen senden deshalb akute Hilferufe.

Mit Geldspenden kann den Menschen vor Ort aktuell am effizientesten geholfen werden. Sie ermöglichen Transporte von dringend benötigten Hilfsgütern sowie deren Einkauf in großen Mengen und zu günstigen Konditionen. Hanseatic Help hat deshalb die Bemühungen um Geldspenden für die Ukrainehilfe nochmals verstärkt, und die Hamburger*innen helfen.

Geldspenden für Ukrainehilfe waren 2025 stark rückläufig - bis auf eine Ausnahme

Nach einer überwältigenden Welle der Hilfsbereitschaft nach Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine war die Spendenbereitschaft in Hamburg über die Zeit insgesamt deutlich zurückgegangen. Der harte Winter 2025/26 und die russische Zerstörung der ukrainischen Infrastruktur bewegen die Hamburger*innen nun zu weiterer Unterstützung, wie ein Spendenaufruf von Hanseatic Help über Social Media gezeigt hat. Innerhalb kürzester Zeit kam am vergangenen Wochenende so eine kleine fünfstellige Spendensumme zusammen, die nun Hilfstransporte in die Ukraine mit dringend benötigten Artikeln finanziert.

Deutsches Schauspielhaus sammelt seit Kriegsbeginn

Eine große Konstante in der Hamburger Ukrainehilfe sind das Ensemble und das Publikum des Deutschen Schauspielhauses. Bereits seit 2022 ruft das Theater nach ausgewählten Veranstaltungen zu Spenden für die Ukraine auf. 2025 kamen so 79.000 Euro zusammen. Insgesamt waren es seit 2022 bereits 428.000 Euro. Auch jetzt ziehen darum das Schauspielhaus und Hanseatic Help wieder verstärkt an einem Strang.

„Dem Ensemble und den Mitarbeiter*innen des Deutschen Schauspielhauses Hamburg ist es extrem wichtig, das Publikum immer wieder zu motivieren, die

Menschen in der Ukraine zu unterstützen“ sagt Charly Hübner, der aktuell u.a. bei »Ein Sommer in Niendorf« auf der Bühne steht: „Das Glück, mit anderen Menschen einen schönen Theaterabend zu erleben, kann man nicht spenden, Hilfe aber ganz einfach.“

Hilfe wird weiterhin dringend benötigt

“Unsere Partnerorganisationen in der Ukraine, wie z.B. Save Ukraine, melden dringende Bedarfe an uns. Um schnell und effektiv helfen zu können und Hilfsgüter wie Generatoren, Treibstoff, Feldküchen, Gaskocher, Kartuschen, Feldbetten, Decken, Kissen, Batterien und weitere Versorgungsgüter zu den Menschen zu bringen, sind Geldspenden unerlässlich“, sagt Tobias Winkler, Koordinator der Auslandshilfe bei Hanseatic Help, und führt weiter aus: “Das Engagement des Schauspielhauses hat uns schon zahlreiche Hilfstransporte ermöglicht. Dafür sind wir sehr dankbar. Gerade jetzt ist es umso wichtiger, dass wir gemeinsam weitere Hilfe mobilisieren.”

Wer die Menschen in der Ukraine in diesem Winter ebenfalls unterstützen möchte, findet weitere Infos und ein Online-Spendenformular unter <https://hanseatic-help.org/project/internationale-hilfe/>. Auch Geldspenden per Banküberweisung oder (IBAN: DE61 2005 0550 1241 1552 56, BIC: HASPDEHHXXX) oder in den Sammelboxen im Deutschen Schauspielhaus - z.B. nach dem Stück “Ein Sommer in Niendorf” am Freitag, den 30. Januar - sind möglich.

Bild 1: Hilfsgüter aus Hamburg werden versandfertig gemacht für den Transport in die Ukraine. Credit: Hanseatic Help

Bild 2: Kyiv ohne Strom. Credit: Kyiv Independent

Bild 3: Charly Hübner. Credit: Axel Martens

Für Interviewanfragen und weitere Informationen:

Sina Klimach & Michael Wopperer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
presse@hanseatic-help.org
Telefon: 0175. 821 39 34

Über Hanseatic Help e.V. Seit seiner Gründung 2015 fungiert der Verein Hanseatic Help als Sachspenden-Annahmestelle, Soziallogistik-Zentrum, Netzwerkpartner und Begegnungsstätte für Menschen mit den unterschiedlichsten Biografien. Die Förderung bürgerschaftlichen Engagements, interkultureller Begegnung und gesellschaftlicher Teilhabe sind dabei wichtige Kernanliegen.

Durch Hanseatic Help werden regelmäßig mehr als 300 gemeinnützige Einrichtungen und seit 2022 in den Hanseatic Help Stores auch bedürftige Privatpersonen kostenfrei und bedarfsorientiert mit Kleider- und Hygienespenden versorgt. Was lokal nicht

benötigt wird, liefert der gemeinnützige Verein als Hilfsgüter in Krisenregionen weltweit. Für Kleiderspenden, die im gemeinnützigen Sektor keine Verwendung finden, entwickelt Hanseatic Help Verwertungskonzepte im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.

Wer diese Arbeit unterstützen möchte, kann dies mit einer Geldspende unter bit.ly/hanseatichelp oder per Überweisung oder Dauerauftrag an Hanseatic Help e.V. (IBAN: DE61 2005 0550 1241 1552 56, BIC: HASPDEHHXXX) tun.